

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/264-Pr.2/88

II-6302 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 30. Dezember 1988

An den

2891/AB

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1989-01-03

zu 2898/1J

Parlament

1017 W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter Pilz und Genossen vom 7. November 1988, Nr. 2898/J, betreffend Finanzierung der 100-Jahr-Feier der SPÖ, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 9.:

Zur Förderung von Veranstaltungen aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens der Sozialdemokratie in Österreich verfügt das Bundesministerium für Finanzen für seinen Bereich weder über eine Kompetenz noch über diesbezügliche Mittel. Es ist allerdings Aufgabe meines Ressorts dem für solche Förderungen zuständigen Bundeskanzleramt die dessen Erfordernissen entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen. Im Hinblick darauf und aufgrund des Ergebnisses der Budgetverhandlungen wurde in der Regierungsvorlage des Bundesfinanzgesetzes 1989, wie auf Seite 19 des dem Nationalrat zugeleiteten Arbeitsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz ausgeführt wird, für die Förderung der erwähnten Veranstaltungen ein Betrag von 20 Mio S vorgesehen, der beim Ansatz 1/10006 im Budget des Bundeskanzleramtes (Kap. 10) veranschlagt ist.

Außer diesen für das kommende Jahr vorgesehenen Mitteln können für die in Rede stehenden Veranstaltungen aus dem Budget des Bundeskanzleramtes unter dem Ansatz 1/10006, Post 7670, im noch laufenden Jahr ebenfalls 20 Mio S bereitgestellt werden. Dieser Betrag wurde dadurch verfügbar, daß Ausgaben aus Anlaß des Gedenkjahres 1988, die ursprünglich im genannten Förderungsansatz eine Bedeckung finden sollten, aufgrund der

am 9. November 1988 vom Nationalrat beschlossenen Novelle zum Bundesfinanzgesetz 1988 bis zu einem Betrag von 45 Mio S auf andere Weise bedeckt werden können.

Zu 2. bis 8.:

Im Hinblick auf die dargelegte Kompetenzrechtslage ist es mir nicht möglich, diese Fragen zu beantworten. Ich ersuche dafür um Verständnis.

Zu 12.:

Nach meinen Informationen wendet die Sozialistische Partei Österreichs für die Veranstaltungen aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens der Sozialdemokratie in Österreich Eigenmittel in beträchtlichem Umfang auf.

Zu 10., 11., 13. und 14.:

Das 100-jährige Bestehen der österreichischen Sozialdemokratie ist ein weit über die Parteiorganisation der Sozialistischen Partei Österreichs hinausreichender Anlaß, weil die Sozialdemokratie als politische Kraft und Kulturbewegung die Entwicklung Österreichs maßgeblich mitgeprägt hat. Bei den in Rede stehenden Mitteln handelt es sich daher nicht um eine Parteienfinanzierung sondern um die Förderung von Veranstaltungen, die das Ziel haben, diesen Beitrag der Sozialdemokratie zur österreichischen Geschichte und Kultur einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Im Bundesvoranschlag 1989 scheinen vergleichbare Vorhaben nicht auf. Ich verweise aber in diesem Zusammenhang darauf, daß in der Vergangenheit immer wieder für die Würdigung historischer Anlässe öffentliche Mittel aufgewendet wurden.

Ich möchte deshalb auch meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, daß die Förderung der staatsbürgerlichen Auseinandersetzung mit unserer Geschichte in einer würdigen Form, die auch im Ausland mit Respekt und Anerkennung zur Kenntnis genommen wird, nicht zum Gegenstand von innenpolitischer Polemik gemacht wird.

